

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Diebach – Faulenberg – Oestheim

Suche Frieden und jage ihm nach!, Psalm 34,15

Liebe Gemeinde!

Zur Jahreslosung 2019 schreibt die Religionsphilologin im Ruhestand Dorothea Schaupp folgende Worte:

Möchtet ihr Leben gewinnen und Tage sehen, an denen das Glück lacht?“ So fragt der Psalmsänger kurz vor dem Wort vom Suchen und Halten des Friedens. Was für eine Frage! Ein erfolgreiches, angenehmes Leben ist doch ein urmenschliches Verlangen. Aber am Beginn eines neuen Jahres trifft mich die Frage trotzdem. Da bin ich eher bereit, grundsätzlich über mein Leben nachzudenken. Ich suche Orientierung und Vergewisserung für den vor mir liegenden Weg. Meine guten Vorsätze für das neue Jahr brauchen ein sinnvolles Ziel.

Der Psalmsänger gibt eine klare Antwort auf die Frage nach dem glücklichen Leben. Nach seiner Erfahrung ist glücklich, wer sein Leben im Angesicht Gottes führt. Für den Alltag ergeben sich daraus konkrete Anweisungen: Halte deine Zunge im Zaum, halte dich vom Bösen fern und tue Gutes, und suche Frieden und strebe ihm nach!

Ich soll Frieden suchen – von ganzem Herzen, mit all meiner Kraft. Frieden soll nicht nur eine Hoffnung sein; er soll jetzt verwirklicht werden.

Im Psalm richtet sich die Aufforderung, Frieden zu suchen, an einen Einzelnen. Aber wir können heute die großen Zusammenhänge des Friedens zwischen den Völkern weltweit nicht ausblenden. Nach mehr als siebenzig Jahren Frieden im Westen unseres Landes sind wir in der Gefahr, ihn als einen selbstverständlichen Zustand anzusehen. 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs ist es immer noch die Aufgabe der Kirchen und der Politik: „Sucht Frieden und jagt ihm nach!“ 80 Jahre nach dem November-Pogrom und der Zerstörung der Synagogen in Deutschland müssen wir weiter davon sprechen. Wir gedenken der Opfer und erinnern daran, dass großes Unrecht den Frieden zerstört. Die Bibel weist uns darauf hin, wie eng Gerechtigkeit und Frieden zusammengehören. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden.

Aber auch im Kleinen habe ich als einzelner Mensch immer wieder den Auftrag: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Das gilt in der Familie und in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz und in der Schule. Angesichts der Kriege und der zunehmenden Gewalt in der Gegenwart verlässt mich manchmal der Mut. Ich muss lernen, dass wir Frieden letzten Endes nicht herstellen können; dass er immer ein Geschenk Gottes ist. Und doch können und sollen wir Menschen nach unseren Möglichkeiten daran mitarbeiten. Auch unsere kleinen Schritte zum Frieden sind wichtig.

Wir können von ermutigenden Beispielen erzählen, so wie es ein nigerianischer Pfarrer tut. Vor zwei Jahren berichtete er auch in Deutschland. Radikale islamische Kämpfer hatten Tod und Zerstörung in Dörfer und Städte im Norden Nigerias gebracht. Gemeinsam mit einem muslimischen Freund leitete der Pfarrer friedensstiftende Maßnahmen unter den Dorfbewohnern ein. In einer Stadt heilte er das Misstrauen zwischen muslimischen und christlichen Schülern. Per Los wurde jedem Schüler ein Mitschüler aus seiner Klasse zugeteilt. Für ihn musste er ein Jahr lang inkognito „Engel“ sein, auf ihn achten, sich für ihn einsetzen. Erst am Ende des Schuljahres durften sich die „Engel“ gegenseitig zu erkennen geben. Da waren viele Gräben zwischen den Schülern überwunden.

Auch der Psalmsänger ermutigt uns. Er beginnt mit einem Danklied. Er hat Gottes Nähe und seine Hilfe in der Not erfahren. Jetzt trägt er der Gemeinde sein Lob und seinen Dank als Bekenntnis vor. Dann verallgemeinert er seine Erfahrungen und belehrt seine Zuhörer wie ein Weisheitslehrer.

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Die Aufforderung ist eingebettet in den Dank und eine tröstliche Zusage. Zuerst ist da der Dank für die Freundlichkeit Gottes. Sie ist sogar zu schmecken und zu sehen (V. 9). Und am Ende steht die Zusage: „Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind.“ (V. 19)

Darum muss uns nicht bange werden vor den Aufgaben des neuen Jahres. Im Gegenteil: Mit Gottes Hilfe werden wir Erfüllung darin finden.

Diesen Frieden wünsche ich uns allen auch im Neuen Jahr hier in Wettringen, Gailnau, Oestheim, Faulenberg und Diebach.

Ihr Pfarrer Arved Schlottke

Gottesdienste und Termine im Januar 2019

Sonntag ~ 6. Januar 2019 ~ Epiphania

9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Oestheim (Hr. Langenbuch)

10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Diebach (Hr. Langenbuch)

Sonntag ~ 13. Januar 2019 ~ 1. Sonntag nach Epiphania

9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Faulenberg (Pfr. Wiederanders)

10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Oestheim (Pfr. Wiederanders)

mit Taufe

Sonntag ~ 20. Januar 2019 ~ 2. Sonntag nach Epiphania

9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Diebach (Dekan Groß)

10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Faulenberg (Fr. Blumenstock)

Sonntag ~ 27. Januar 2019 ~ Letzter Sonntag nach Epiphania

9⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Oestheim

10¹⁵ Uhr Gottesdienst in Diebach

EINLADUNG
ZUM GOTTESDIENST



Gottesdienste in Oestheim nach dem 06.01.2019 finden bei anhaltender Kälte im Gemeindesaal statt.



Die Krabbelgruppe in Oestheim trifft sich am **14. Januar und 28. Januar 2019** um **9³⁰ Uhr** im Gemeindehaus.

Ich will aber!!! -

Kinder in der Trotzphase begleiten

Wenn Kinder ihren eigenen Willen entdecken und einfordern, wird es für uns als Eltern manchmal ganz schön anstrengend. Den „Klassiker“ Trotzanfall im Supermarkt kennt man dann nicht länger nur aus der Werbung, sondern aus eigener Erfahrung...

Zusammen mit Susanne Bosch, psychotherapeutische Heilpraktikerin aus Satteldorf, wollen wir versuchen, die Hintergründe zu verstehen, aber auch überlegen, was uns als Eltern in solchen Situationen helfen kann.

Herzliche Einladung zum Gesprächsabend der Krabbelgruppe: **Dienstag, 22. Januar 2019 um 20 Uhr** in Oestheim im Gemeindehaus

Anmeldung bis 16.01. bitte bei Mirjam Ehnes: 09868/959480.

Die Krabbelgruppe Diebach trifft sich am **14. Januar** und **28. Januar 2019** um **9.30 Uhr** im Gemeindehaus in Diebach.

K O N T A K T

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE DIEBACH-FAULENBERG-OESTHEIM

Kirchplatz 8, 91583 Diebach, 09868/372 (Telefon), 09868/7427 (Fax)

Pfarramt.diebach-oestheim@elkb.de (E-Mail)

www.ev-kirchengemeinde-diebach-oestheim.de (Homepage)

Pfarramt: PFARRER ARVED SCHLOTTKE, MARTINA HOFACKER (Sekretärin), SILKE KRAUSS (Sekretärin)

Öffnungszeiten: Mittwoch 14⁰⁰ Uhr – 16⁰⁰ Uhr, Donnerstag 14⁰⁰ Uhr – 16⁰⁰

Kirchenvorstände (KV):

ILSE ROHN	-> Vertrauensfrau KV Diebach	~> 0 98 68 / 95 90 60
HANS WALDMANN	-> Vertrauensmann KV Faulenberg	~> 0 98 68 / 57 32
MONIKA SCHENKER	-> Vertrauensfrau KV Oestheim	~> 0 98 68 / 56 68

Kindergarten Rabennest: PETRA ROGNER (Leitung) ~> 0 98 68 / 74 89

Gemeindeguppen & -kreise:

Kindergottesdienst	OESTHEIM: Silke Krauß (09868/959600)
Kirchenchor	DIEBACH: Stefanie Knäulein (09861/9382889) ~ Helmut Model (09868/5154)
Krabbelgruppen	DIEBACH: Sonja Gundel (09868/9399930) OESTHEIM: Mirjam Ehnes (09868/959480)
Posaunenchöre	FAULENBERG: Alexander Unger (09868/7124) OESTHEIM: Bernd Ehnes (09868/959480)
Singkreis	Traude Schurz (09861/7709)